

Stehst Du fest im Glauben?

Liebe Geschwister und Freunde,

als ich im Gebet war und für Israel und einige andere Situationen und Personen betete, die zurzeit leiden, fiel mir diese Bibelstelle ein, die ich schon seit einiger Zeit in Gedanken bewegt habe: *Bis dahin ist Samaria nur noch die Hauptstadt von Efraim, und Ben-Remalja muss mit Samaria zufrieden sein. Hat euer Glaube keinen Bestand, werdet auch ihr nicht bestehen!* (Jesaja 7,9)

Wir sind weltweit von Mächten und Gewalten umgeben und können sogar spüren, dass die Welt – also auch unser Land – immer „anti-christlicher“ wird (vgl. 2. Timotheus 3,1-9). Paulus sagt Timotheus ganz deutlich, wie die Menschen sein werden, bevor Jesus wiederkommt. In Vers 8 b schreibt Paulus, dass es Menschen geben wird, die eine verwirrte Gesinnung haben und untüchtig zum Glauben sind! Und diese Menschen sind schon jetzt auf den Bühnen der Welt zu finden.

Wenn wir uns bei solchen Menschen aufhalten, dann werden sie versuchen, uns Christen mit ihren Sünden zu besudeln. Viele Christen sind deswegen schon vom Glauben abgefallen, auch führende Persönlichkeiten in lokalen Gemeinden und Werken.

Wenn die Welt Dir nicht helfen kann, wie sieht es aus? Wenn Versuchungen, Kämpfe und unerwartete Krisen auftreten, rutschen wir vom Fundament des Glaubens ab? Beginnen wir zu murren, zu klagen oder hören wir sogar auf zu beten, anzubeten und die Bibel zu lesen?

Nun folgen Beispiele von Hiob und David, als sie selbst in hoffnungslosen Situationen waren.

Hiob äußerte sich so, als alles hoffnungslos in seinem Leben war:

Welche Kraft hätte ich, noch zu hoffen, was ist das Ziel, für das ich durchhalten soll?
(Hiob 6,11)

Wie ein Weberschiffchen fliegen meine Tage, ganz ohne Hoffnung schwinden sie dahin.
(Hiob 7,6)

Wo ist nun meine Hoffnung? Wer kann sie denn sehen? (Hiob 17,15)

Er hat mich ringsum niedergebroschen, so dass ich vergehe. Meine Hoffnung riss er aus wie einen Baum. (Hiob 19,10)

Aber später, als alles vorbei war und die Hoffnungslosigkeit verschwand, war Hiob gesegneter als je zuvor: *Jahwe segnete Hiob danach mehr als zuvor. Er besaß schließlich 14.000 Schafe, 6000 Kamele, 2000 Rinder und 1000 Eselinnen. (Hiob 42,12)*

David schreibt in Psalm 30,5: *Singt Jahwe, ihr seine Getreuen, denn so denkt ihr an seine Heiligkeit!*

Hiob und David sind Männer, die aufrecht im Glauben stehen geblieben sind.

Was sagt der Teufel zu uns, wenn wir in hoffnungslosen Situationen sind? Er versucht, unsere Gedanken durch Lügen anzugreifen, wie z.B.:

- Es hat keinen Wert, gebe einfach auf!
- Lass dich krankschreiben, solange wie möglich.
- Diese Beziehung wird nie wieder gut werden.

Und dann beginnst Du, seinen Lügen zu glauben und irgendwann gibst Du „den Glauben“ ganz auf. Höre **nicht** auf den Teufel. Er kennt die Wahrheit nicht, er ist ein Lügner von Anfang an: *Wer in der Sünde lebt, stammt vom Teufel, denn der sündigt von Anfang an. Der Sohn Gottes ist jedoch erschienen, um die Taten des Teufels zunichtezumachen. (1. Johannes 3,8)*

Ich gebe Dir drei Empfehlungen aus der Heiligen Schrift bzw. von Gott Vater, Deinem Vater im Himmel, die Dir helfen werden, siegreich aus Krisen hervorzugehen.

1. Setze Deine Hoffnung ganz auf den Herrn:

Wir wollen unbeirrbar an der Hoffnung festhalten, zu der wir uns bekennen. Denn auf Gott ist Verlass; er hält, was er zugesagt hat. (Hebräer 10,23)

2. Gott wird Dein Herz stärken und Dir neue Kraft geben:

Liebt Jahwe, ihr seine Getreuen! Denn die ihm treu sind, die behütet Jahwe. Doch wer hochnäsigt handelt, dem zahlt er es heim. (Psalm 31,24)

Doch die auf Jahwe hoffen, gewinnen neue Kraft. Wie Adler breiten sie die Flügel aus. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt. (Jesaja 40,31)

3. Entscheide Dich, voller Hoffnung zu sein, weil Gott immer einen Ausweg/Weg für Dich hat:

Mein Herz spricht dir nach: "Sucht meine Nähe!" Ich suche deine Nähe, Jahwe. Vertrau auf Jahwe, sei stark und fass dir ein Herz! Vertrau auf Jahwe! (Psalm 27,8.14)

Liebt Jahwe, ihr seine Getreuen! Denn die ihm treu sind, die behütet Jahwe. Doch wer hochnäsiger handelt, dem zahlt er es heim. (Psalm 31,24)

Fokussiere Dich auf Gottes Hoffnung, auch wenn der Weg schwierig und aussichtslos erscheint. Jesus hat gesagt: ICH BIN DEIN WEG!

"Ich bin der Weg!", antwortete Jesus. "Ich bin die Wahrheit und das Leben! Zum Vater kommt man nur durch mich. (Johannes 14,6)

Kommt alle zu mir, die ihr geplagt und mit Lasten beschwert seid! Bei mir erholt ihr euch. (Matthäus 11,28)

Ich selbst befinde mich auch immer wieder in aussichtslosen Situationen und bin jedes Mal gefährdet, in Hoffnungslosigkeit zu fallen. Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt und mir jedes Mal aus der Hoffnungslosigkeit heraus hilft und mich in seine Hoffnung hineinführt. Hoffnung ist eine offene Tür, die nie zugeht.

Ich möchte dich ermutigen: Fange an, Gott zu danken und gehe durch die offene Tür, die Gott Dir heute gibt. Du wirst erleben, wie er in deinem Leben mehr Raum bekommt, um zu wirken.

Euer
Brian Williamson

Alle Bibelstellen wurden der Neuen evangelistischen Einheitsübersetzung (NeÜ) entnommen.